

# Lohn konsequenter Trainingsarbeit

MTV-Leichtathleten holen vier Landesmeistertitel



Unbezwingbare MTV-Stabis: (von links)  
M15 Meister Julian Kuhnt, sein „Vize“ Jonah Klüver  
und M14-Meister Janik Meyer.



Meister des ersten Tages:  
Die MTVer Leah Dahmen (links, Stabhochsprung)  
und Edmont Nowitschichin (Dreisprung).

„Von nichts kommt nichts“ sagt der Volksmund – das Gegenteil kann aber durchaus Früchte tragen. Und das bewiesen die Leichtathleten des MTV 49 Holzminden bei den Landes-Hallenmeisterschaften in Hannover, wo sie der umfangreichen Titelsammlung gleich vier brandneue Meisterschaften hinzufügten und damit den Lohn für konsequente Trainingsarbeit einfuhren.

Den Anfang machte am ersten Meisterschaftstag W14-Stabhochspringerin Leah Dahmen, die in den gemeinsam gestarteten Altersklassen W14/15 in einer eigenen Liga sprang, mit 3,05 Metern erstmals die begehrten drei Meter „knackte“ und nach allen aktuellen Landes-Hallenmeisterschaften dieses Jahres beste Niedersächsin aller Altersklassen blieb. Nach der „Sommer“-Meisterschaft holte sich Leah damit bereits ihren zweiten niedersächsischen Titel. Das erwartete Duell zwischen ihr und Freundin und Drei-Meter-Springerin Sarah Grupe musste diesmal ausfallen, da Sarah kurz zuvor vom berüchtigten „Stabhochsprung-Virus“ befallen wurde, der keine Absprünge mehr zulässt. Beide hoffen für die Freiluftsaison auf Besserung – auch Lilly Balke, die im Kampf um den W15-Titel diesmal auf verlorenem Posten stand und sich über 2,30 Meter und Platz drei ärgerte.

Was Leah Dahmen begonnen hatte, setzten die Jungen am zweiten Tag in eindrucksvoller Manier fort: Jenseits von 2,80 Metern waren nur noch MTV-Stabis im Wettbewerb, die dafür auch von allen Seiten Anerkennung ernteten. In der M14-Klasse hatte Janik Meyer aus seinen Sprüngen von Leverkusen gelernt, leistete sich lediglich einen Fehlversuch bei 2,70 Metern, zog dann aber wieder souverän seine Bahn und wurde am Ende belohnt: Mit drei Metern übertraf er seine Bestmarke deutlich und gewann damit überlegen seinen ersten Landesmeistertitel.

Bei den M15-Stabis sprangen am Ende nur noch Jonah Klüver und Favorit Julian Kuhnt um den Meistertitel, nachdem die gesamte Konkurrenz früh auf der Strecke geblieben war. Julian setzte sich schließlich erwartungsgemäß durch, doch er kann sicher deutlich mehr als seine 3,30 Meter. Zu höheren Höhen in der Freiluftsaison wird die besser an seine Bedürfnisse angepasste Stabauswahl beitragen, die ihm in Hannover noch nicht zur Verfügung stand. An seinem Titelgewinn gab es keinen Zweifel, auch wenn sich Jonah Klüver bis zur Besthöhe von 3,10 Metern nach Kräften wehrte und bei leider ungültigen 3,20 Metern seine besten Sprünge zeigte.

Ohne Stab – aber genauso erfolgreich wie seine jungen Vereinskameraden agierte Titelverteidiger Edmont Nowitschichin im U20-Dreisprung. Vier seiner fünf gültigen Versuche hätten zum Titel gereicht, und gleich der erste Satz auf 13,77 Meter brachte die nötige Sicherheit für den weiteren Verlauf des Wettbewerbs. Technisch verbessert und wesentlich sicherer als zuvor steigerte sich der MTVer über 13,85 Meter auf umjubelte 14,02 Meter im letzten Versuch, brachte einen halben Meter zwischen sich und die starke Konkurrenz und schaffte damit unerwartet die Zulassung zu den deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften im Februar im Sindelfinger Glaspalast.